

Die Literatur wird nicht nur durch Angabe der Titel, sondern des Inhalts — in der Legalordnung verarbeitet.

Die Rechtsprechung wird nicht kritiklos in einer die Praxis mehr verwirrenden als fördernden Weise, sondern derart berücksichtigt, daß über die reichsgerichtliche Judikatur möglichst vollständig, über die Judikatur der Oberlandesgerichte unter Ausschließung des minder Wesentlichen und über die sonstige Judikatur unter Auswahl des Wesentlichsten berichtet wird.

Die wissenschaftliche Durchdringung des gewaltigen Stoffes ist einem Einzelnen schlechthin unmöglich, aber durch Teilung der Arbeit und Heranziehung besonders berufener Kräfte erstrebt und erreicht worden.

Das Jahrbuch hat bereits in weiten und hervorragenden Kreisen der juristischen Schriftsteller werktätige Freunde gefunden, die durch Erstattung von Berichten über die eigenen Arbeiten das Werk gefördert und unterstützt haben.

Die Namen des Herausgebers und seiner Mitarbeiter verbürgen die wissenschaftliche und zugleich praktische Ausgestaltung des Unternehmens. Somit wird das Jahrbuch sachlich und zeitlich eine fortlaufende Ergänzung und vervollständigung jedweden Kommentarwerks bieten und für Rechtswissenschaft und Rechtsanwendung sich als unentbehrliches Hilfsmittel erweisen.

Das Jahrbuch entspricht einem wirklichen Bedürfnis und hat also ein sehr großes Absatzgebiet. Ich bitte daher um Ihre recht tätige Verwendung für dieses neue Unternehmen; Ihre Bemühungen werden sich reichlich lohnen.

Diejenigen geehrten Handlungen, welche den Vertrieb des Jahrbuchs besonders in die Hand nehmen wollen, bitte ich, sich gefälligst mit mir in Verbindung zu setzen.

Lieferung 1 kann ich reichlich in Kommission geben, schreibe etwa verloren gegangene Exemplare derselben i. B. gut und stelle ferner einen ausführlichen Prospekt mit Probeseiten in beliebiger Anzahl zur Verfügung.

Geschätzte Aufträge erbitte ich umgehend, möglichst direkt per Post.

Berlin W. 8, den 13. März 1903.

Franz Vahlen.

**Deutsche Verlags-Anstalt**  
Leipzig      Stuttgart      Berlin



Ⓜ

Der herzerfrischende Humor eines Wilhelm Busch wirkt auf jedes Lebensalter in gleicher Weise. Durch das „Bilderbuchformat“ war der Absatz von „Hans Huckebein“ und „Die kühne Müllerstochter“, dieser zwei Perlen deutschen Humors, bisher auf die Jugend beschränkt. Dem vielfachen Drängen aus Sortimenterkreisen kommen wir heute nach und bieten Ihnen neben den Quart-Ausgaben nun auch eine in Ausstattung sich an die übrigen Busch'schen Schriften anschließende

## Oktao-Ausgabe

von

# Wilhelm Busch

Hans Huckebein, der Unglücksrabe. Das Pusterrohr. Das Bad am Samstag Abend.

1. bis 5. Tausend. Kartoniert 3 M., geheftet 2 M. 50 S.

Die kühne Müllerstochter. Der Schreihals. Die Prise.

1. bis 3. Tausend. Kartoniert 2 M., geheftet 1 M. 50 S.

In Rechnung 25%, gegen bar 33 1/3%. Freierempl.: 11/10 fest und 7/6 bar.